

# INHALT

	Vorwort .....	11
1.	Einleitung .....	13
1.1	Zur Forschungslage .....	13
1.2	Gegenstand und Zweck der Untersuchung .....	22
1.3	Ergebnisse und Schlußfolgerungen .....	23
1.4	Ausblick .....	27
1.5	Die Quellen .....	28
2.	Allgemeines zur Syntaxtheorie 1830 – 1880 .....	33
2.1	Grammatik und Logik .....	33
2.1.1	Ein Nachhall der Vergangenheit und der Ausklang der AG: Hermanuz und Hermann .....	33
2.1.2	Die Beckerschule .....	35
2.1.3	Grammatik und Kommunikation: Götzinger und Jost .....	41
2.1.4	Die Kritik .....	43
2.1.5	Die Synthese .....	49
2.2	Zum Organismusbegriff .....	51
2.2.1	Allgemeines .....	51
2.2.2	Beckers Anwendung des Organismusbegriffs .....	52
2.2.3	Die Kritik: Hoffmeister, Diestel, Steinthal, K. W. L. Heyse .....	53
2.2.4	Einige Verteidiger Beckers: Michelsen, Stern, Honcamp, Bartelmann u.a. ....	58
2.2.5	Ein Vorläufer der Junggrammatik: Hoffmann .....	62
3.	Der Satzbegriff 1830 – 1880 .....	65
3.1	Satz und Urteil .....	65
3.1.1	Allgemeines .....	65
3.1.2	Beispiele der alten Konzeption: Wahlert, Hermanuz und K. W. L. Heyse .....	66

3.1.3	Zur Abkehr von der Urteilslehre .....	67
3.1.3.1	Satz als "Gedanke" .....	67
3.1.3.2	"Valenztheoretischer" und "kommunikativer" Ansatz: Lehmann, Göttinger und Jost .....	70
3.1.3.3	Psychologischer Ansatz: Diestel und Steintal .....	71
3.2	Zur grammatischen Bestimmung des Satzbegriffs .....	74
3.2.1	Allgemeines .....	74
3.2.2	Syntaktische Kriterien .....	75
3.2.2.1	Die S-P-Funktion .....	75
3.2.2.2	Gleichwertigkeit von Subjekt und Prädikat .....	75
3.2.2.3	Das Prädikat als Hauptglied .....	77
3.2.2.4	Eingliedrige Sätze .....	78
3.2.2.5	Valenztheoretische Ansätze .....	78
3.2.3	Logische und grammatische Unterordnung .....	79
3.2.4	Semantische Kriterien .....	80
3.2.4.1	Geschlossenheit, Aussage .....	80
4.	Zu den Satzarten .....	83
4.1	Allgemeines .....	83
4.2	Satzart und Satzform .....	84
4.3	Modale Satzarten .....	85
4.4	Satzarten nach ihrer syntagmatischen Komplexität .....	89
4.4.1	Analytische und synthetische Gliederung .....	89
4.4.1.1	Einfacher, zusammengesetzter, nackter, ausgebildeter und erweiterter Satz .....	89
4.4.1.2	Der zusammengezogene Satz .....	94
4.4.1.3	Elliptische Sätze, Satzellipsen und elliptische Perioden .....	97
4.5	Die Periode .....	102
4.5.1	Periode als wesentlich rhetorisch-stilistische Einheit .....	102
4.5.2	Die Periode als wesentlich grammatische Einheit .....	106
5.	Die Satzglieder .....	109
5.1	Wortarten und Satzglieder .....	109
5.1.1	Allgemeines zur Theorie und Vorgeschichte .....	109
5.2	Zur Erfassung der Satzgliedlehre 1830 — 1880 .....	114
5.2.1	Einige funktionale Aspekte und Begriffe .....	114
5.2.1.1	Beziehung, Form, Inhärenz, Dependenz .....	114
5.2.1.2	Grammatische Bedeutung .....	116
5.2.1.3	Subordinations- und Koordinationsverhältnisse der Satzglieder .....	120
5.2.1.4	Zum Verhältnis von Subjekt und Prädikat .....	125
5.3	Subjekt .....	127
5.3.1	Funktionale Synonymie des Subjekts .....	129
5.3.2	Logisches Subjekt .....	131

5.4	<b>Prädikat</b> .....	134
5.4.1	Zur lexikalischen Hierarchisierung des Prädikatsbegriffs .....	135
5.4.2	Die Kopulattheorie .....	138
5.5	<b>Prädikativ</b> .....	143
5.5.1	Allgemeines zur Abgrenzung und zur Vorgeschichte .....	143
5.6	<b>Freies Prädikativ (Prädikatives Attribut)</b> .....	151
5.7	<b>Objekt und Adverbiale</b> .....	159
5.7.1	Allgemeines .....	159
5.8	<b>Adverbiale</b> .....	160
5.8.1	Ältere Konzeptionen: von Grotefend bis Vernaleken .....	160
5.8.2	J. C. A. Heyses und Schmitthenners Mischsysteme .....	163
5.8.3	Die Konzeptionen von Herling bis F. Bauer .....	165
5.8.3.1	Funktionale Synonymie: Herling und Becker .....	165
5.8.3.2	Ansatz zur Stufentrennung: Hoffmeister .....	166
5.8.3.3	Das Gebundenheitskriterium: Wahlert und Frei .....	167
5.8.3.4	Beckers semantisierende Valenzbestimmung .....	168
5.8.3.5	Beckers morphologische Gliederung und Ansetzen von Identifikationsbasen .....	169
5.8.3.6	Anpassung an Schule und Tradition: Honcamp und Wurst .....	171
5.8.3.7	Götzingers Valenzkonzeption .....	172
5.8.3.8	Einige Außenseiter: Hermanuz, Stern, Hoffmann .....	173
5.8.3.9	Synthesen am Ende des untersuchten Zeitraums: Mätzner, Schmitz, Frei, F. Bauer .....	175
5.9	<b>Objekt</b> .....	177
5.9.1	Zur Weiterwirkung der Tradition .....	177
5.9.1.1	Roths, Bernhardis und Moritz' Traditionen: Grotefend und Heyse .....	177
5.9.1.2	H. Bauers Konzeption .....	178
5.9.2	Zu den semantischen Interpretationen der "Lokalisten" Herling und Becker .....	179
5.9.3	Beispiele anderer semantischer Interpretationen: Wahlert, Götzinger, Hermanuz u.a. ....	184
5.9.4	Einige valenztheoretische Gesichtspunkte .....	187
5.9.5	Zur Rangordnung der Objekte .....	195
5.9.6	Zum Präpositionsobjekt: Becker und F. Bauer .....	197
5.9.7	Die Beckerkritik .....	198
5.10	<b>Objektsprädikativ</b> .....	202
5.10.1	Faktiv: Herlings und Beckers Bestimmungen .....	202
5.10.2	Konstruktion, prädikativer Zusatz, prädikatives Objekt: Staedler, Götzinger, Hoffmann .....	204
6.	<b>Zur Wortgruppe</b> .....	207
6.1	Attribut, Primärglied, Sekundärglied .....	207
6.1.1	Allgemeines .....	207

6.1.2	Ältere Konzeptionen .....	208
6.1.3	Herlings und Beckers Interpretationen: Gedanke – Begriff, Entwicklung, Allgemeines – Besonderes, Individualisierung, Wiederholung .....	210
6.1.4	Subordinationstheorie und die Unterscheidung von Primär- und Sekundärgliedern: Herling, Lehmann, Becker, Götzinger u. a. ....	212
6.1.5	Identifikationsbasen: Becker .....	215
6.1.6	Die Kritik .....	216
6.1.7	Anpassungen, Synthesen und Abweichungen: von Schmitthenner bis Bauer/Duden .....	219
6.2	Apposition .....	227
7.	<b>Funktionale Satzarten .....</b>	<b>231</b>
7.1	Allgemeines .....	231
7.2	Herlings System .....	232
7.3	Dependenz und Inhärenzsätze: Grotfend und Schmitthenner ..	235
7.4	Hauptsatz und Nebensatz .....	236
7.5	Koordination und Subordination .....	243
7.6	Satzarten als Wortarten .....	247
7.7	Satzarten als Satzglieder .....	255
7.8	Echte und unechte Nebensätze .....	265
7.9	Das Gebundenheitskriterium .....	267
7.10	Verkürzte Nebensätze .....	269
7.11	Satzbilder .....	271
8.	<b>Anhang .....</b>	<b>273</b>
9.	<b>Grammatisch-technische Begriffsklärungen .....</b>	<b>293</b>
10.	<b>Bibliographie .....</b>	<b>295</b>
10.1	Quellen .....	295
10.2	Allgemeine Literatur .....	302
	Abstract .....	311
	Index nominum .....	313